

## Ergebnisse der Ideenwerkstatt am 11. März 2018

### **Was fällt auf, wenn wir durch Hannover laufen?**

- Obdachlose
- Viele Menschen, die mit sich selbst sprechen
- Kultur-Mix
- Beziehungslosigkeit/ viele Singles in Hannover
- Alleinerziehende
- Passivität (z.B. bei sozialem Engagement)
- Orte der Begegnung mit zu wenig Aufenthaltsqualität
- Baustellen
- Viele Grünflächen
- Flüchtlinge, die niemanden kennen
- Anonymität in der Nachbarschaft
- Viele Bettlerinnen (oft mit Kleinkind) in der Innenstadt
- Es gibt wenige "ruhige" Orte. Selbst im Park hört man immer noch Autos und die Stadtbahn

### **Konkrete Ideen:**

#### Säubern und Aufhübschen:

- Guerilla Gardening - Samen/ Samenkugeln kaufen und auf Grünflächen oder Straßenrändern aussäen
- brachliegende Flächen mit Gemüse bepflanzen

#### Handwerk und Kreatives:

- Upcycling: Weinflaschenlampen basteln
- Reparieren von Alltagsgegenständen
- Reparatur von Fahrrädern/ Fahrradwerkstatt (Kooperation mit der Stadtteilwerkstatt in der Nordstadt?)

#### Kinder- und Jugendarbeit:

- Balu und Du: Mentor für Jugendliche/ Kinder
- Alleinerziehende: Turnhalle für Kinder und parallel Mütter-Café (und was Nettes)
- Dezentrale Hausaufgabenhilfe für Jugendliche (12-14jährige)

#### Seniorenarbeit:

- Ausflüge
- "Konzert" oder Chor im Altenheim
- Vorlesen
- Pate werden
- Aufmerksamkeit schenken! Z.B. Spiele spielen, spazieren gehen

#### Obdachlosen- und Drogenhilfe:

- "Suspended Coffee": Café um Teilnahme bitten
- Zuhörstunde
- Wunsch-Ess-Tag
- Hygieneartikel sammeln und verteilen (evtl. Sponsoren auftreiben)
- Gutschein SOS-Bistro kaufen und verteilen
- Essen und Trinken (Grillen etc.), Kleidung, Begegnung und Gespräche

#### Flüchtlingshilfe:

- Nachhilfe für Flüchtlinge in Ausbildung (BBS)
- Ausflüge
- Z.B. mit Flüchtlingen kochen -> Länderküche
- Ausländischen Feiertag feiern

#### Kultur und Sport:

- Fußballturnier
- kostenlose (Rest-)Karten für Konzerte etc. organisieren und Bedürftige begleiten

#### Weitere Ideen:

- Mehr Generationsübergreifende Kontakte/ Nachbarschaftshilfe
- Kostenlose Verteilaktion
- Gemeinsames Kochen anbieten -> Begegnungen schaffen und Kochen beibringen
- Zeit mit und bei Straffälligen
- Krankenschwestern/ Pflégern Anerkennung geben durch z.B. kleine Geschenke
- Bezogen auf "Es gibt wenige ruhige Orte": Ein zeitlich begrenztes "Café" was Schallgeschützt ist -> für eine ruhige Zeit bei Kaffee und Kuchen
- Bezogen auf Bettlerinnen: Schirmherrschaft aus Politik/ Gesellschaft MIT Finanzierungsunterstützung. Im Gegenzug Akzeptanz für Bettelverordnung